# Geset : Sammlung

fur bie

## Roniglichen Preußischen Staaten.

### - No. 15. -

(No. 1885.) Gefet wegen Ginführung fürzerer Berjährungefriften. Bom 31. Marg 1838. ad 55 526 g. T. g. Xk.

## Friedrich Wilhelm, von Gottes Gnaden, König von Preugen ic. ic.

verordnen in Erwägung, daß bei Forderungen, welche entweder sogleich oder in das Infales James furzer Zeit berichtiget zu werden pflegen, aus der langen Dauer der fur die might bei de Beriahrung durch Nichtgebrauch in Unserm Allgemeinen Landrechte Th. I. Tit. 9. Margiadien angele. §6. 546. und 629. vorgeschriebenen Fristen eine Unsicherheit des Rechts ents fieht, und Jur Befeitigung einiger Die Beriahrung im Allgemeinen betreffenden Zweifel, für alle Provinzen Unserer Monarchie, in welchen das Allgemeine Land: recht Kraft hat, auf den Antrag Unsers Staatsministeriums und nach erfor- de freit & 8-10 plant sine durantin i will als bertem Gutachten Unsers Staatsrathe, wie folgt:

Mit dem Ablaufe von zwei Jahren verjähren die Forderungen:

Mit dem Ablaufe von zwei Jahren versähren die Forderungen: Borschriften

1) der Fabrik-Unternehmer, Kausseute, Krämer, Künstler und Handwer- wegen der kürzeiche Arzuster für Waaren und Arbeiten, imgleichen der Apotheker für gelieferte rungsfristen. Argneimittel.

Ausgenommen hiervon find folde Forderungen, welche in Bezug auf den Gewerbsbetrieb des Empfangers der Waare oder Arbeit ent standen find;

2) der Fabrik-Unternehmer, Raufleute, Kramer, Kunstler und Sandwerfer wegen der an ihre Arbeiter gegebenen Vorschuffe;

3) der offentlichen und Privat. Schuls und Erziehunges, fo wie der Pens fions : und Verpflegungs : Unftalten aller Urt für Unterhalt, Unterricht und Erziehung:

4) der öffentlichen und Privatlehrer hinfichtlich der Honorare, mit Ausnahme berjenigen, welche bei den Universitäten und andern öffentlichen Lehranstalten reglementsmäßig gestundet werden;

5) der Rabrifarbeiter, Handwerksgesellen, Tagelohner und anderer gemeiner Handarbeiter, wegen ruckstandigen Lohnes;

6) der Fuhrleute und Schiffer binfichtlich des Fuhrlohns und Frachtgeides, so wie ihrer Auslagen;

7) der Gaft- und Speisewirthe fur Wohnung und Bekoftigung. (No. 1885.) Jahrgang 1838.

§. 2.

miduacoll to but of June

sungefring chafeigh is wife

fift were Herjaty.

I. mist any on hele

§. 2. Mit dem Ablaufe von vier Jahren verjähren die Forderungen:

1) ber Rirchen, der Geistlichen und anderer Rirchenbeamten wegen der

Gebühren für firchliche Handlungen;

2) ber Rommiffarien offentlicher Behorden, ber Jufig-Rommiffarien und gerichtlichen Anwalte, der Notare, der Medizinal-Personen mit Ausschluß der Apotheker, der Feldmeffer und Kondukteure, der Auktionss Kommissarien, der Mackler, und überhaupt aller derjenigen Personen, welche zur Beforgung bestimmter Geschafte offentlich bestellt oder gugelaffen sind, oder sonst aus der Uebernehmung einzelner Arten von Auftragen ein Gewerbe machen, so wie der Zeugen und Sachverstanbigen, wegen ihrer Gebühren und Auslagen;

3) der Haus = und Wirthschafts - Offizianten, der Handlungsgehulfen und

des Gesindes an Gehalt, Lohn und andern Emolumenten;

der Lehrherren hinsichtlich des Lehrgeldes;

wegen der Rückstände an vorbedungenen Zinsen, an Mieths= und Brana tin pinthand Lagital falling sind 5) Pachtgeldern, Penfionen, Befoldungen, Alimenten, Renten und allen To reterlingua Sin and Sun Juil and Harfale few andern zu bestimmten Zeiten wiederkehrenden Abgaben und Leiftungen, ziefrander Jinfer, jornal gie den figilisten Tinjen es mag das Recht dazu im Sypothekenbuche eingetragen senn oder nicht; gening find, the thingen fin figited Jigha 6)
gillige Harfafring. His Jumais fin in figi wegen Ruckstande von Abgaben, die in Folge einer vom Staate besonders verliehenen Berechtigung an Privatpersonen zu entrichten sind, Cider Tigher illruguigare, unoj igran fin ray bea als: Wege= und Bruckengelder u. f. w.;

Trigila iles Verjaping von Marjägs jich. 7) auf Erstattung ausgelegter Prozeftosten von dem dazu verpflichteten Acua Coffe v. 9 april 1246 Cary. Ed. 12 nag 17.

Gegner;

Dynalog to to O. v. 12/44 tokacal granaft

specoja fring offeellinger

Generalis digt gefage : 16 gef 8) auf Nachsahlung der von den Gerichten, General-Kommissionen, Res Zu se Mo Cardo Dig gegen auf auf vissons Rollegien und Verwaltungsbehörden gar nicht aben zu wenig visions-Kollegien und Verwaltungsbehörden gar nicht oder zu wenig eingeforderten, oder auf Erstattung der an dieselbe zu viel gezahlten garan, genaisen Ina de gen ister pagiis Rosten, mit Einschluß der Stempels und Portogefälle; ausgenommen bleiben sedoch die Werthstempel, welche mehr als Ein Prozent betra-

gen, oder ju Bertragen und Schuldverschreibungen ju verwenden sind.

Wegen ber Berichrungefriften fur offentliche Abgaben, welche an ben Staat, an eine Gemeine oder Korporation zu entrichten, oder als Provinzials, Bezirks-, Rreis- oder Gemeine-Laft, oder zur Unterhaltung offentlicher Anstalten aufzubringen sind, wird eine besondere Verordnung vorbehalten; bis dahin ver-Begaken. Ges is Jen bleibt es bei den barüber bestehenden Vorschriften, so weit dieselben nicht durch 1840. 40 gue 1840 2005 140 den J. 2. Mr. 8. dieses Gesetzes abgeandert worden sind.

> V. .4. Bestehen bei den in §§. 1. und 2. aufgeführten Forderungen unter besonderen Verhaltnissen nach den bisherigen Gesetzen noch furzere Verjährungsfristen (z. B. g. 141. des Unhanges zum Allgemeinen Landrecht), so behalt es dabei sein Bewenden.

Die Verjährung fångt an in Betreff

1) der Gebühren und Auslagen der im g. 2. Nr. 2. genannten Personen, insofern ihre Forderungen einer Festsetzung durch die vorgesetzte Behorde bedürfen, mit dem letten Dezember dessenigen Jahres, in welchem

Linden wis di hapo son des heletstating grafantes sind la halo igne counter de It Stille I. of Suctains & sixon dafie, des calm Kergu Sar Gelrag and Louterfuture is Calfferding in gulaffore Huspage ilafangs, iclas Righan de habire bestough go 251 - Bedarfug Cappining Carafan go. Sagage the will stray of the souspaper y's walfe gajugeif It jums welchem sie im Stande gewesen sind, die Liquidation zur Festsetzung Zu der Aus der 3795% 2) der in Prozessen und Untersuchungen vorkommenden Gerichtskosten, auf and das Stempel = und Portogefalle mit dem letten Dezember desjenigen Jah - 30 - 30 300 300 res, in welchem der Projeß oder die Untersuchung durch rechtskräftiges 4 I-9 24 " faire ding Sei Sur. Erkenntniß, Entsagung oder Vergleich beendet worden ift. Unter Prozeß ist jede Art des gerichtlichen Verfahrens zu verstehen, welche Gezielen weiche Gezielen genstand des ersten Theils der Allgemeinen Gerichtsordnung ift; daring weenfrow Configurely un Seu 3) aller übrigen in den ff. 1. und 2. aufgeführten Forderungen mit dem auf den festgesetzen Zahlungstag folgenden letzten Dezember, und, wenn ein Zahlungstag nicht besonders festgesett ist, mit dem letten Dezember - de Radiabel dessenigen Jahres, in welchem die Forderung entstanden ift. 4) Tryon nor hadelfines for 3715 . 6. (verafung fer in to great Der Lauf der in den Sh. 1. und 2. bestimmten Versährungen wird das misse (ich) winder burch nicht unterbrochen, daß das Verhaltniß, aus welchem die Forderungen ents standen sind, fortgedauert hat. really sig, and and Sectorialis for you of all fix burnill off in Gegen folche Forderungen, welche zur Zeit der Publikation dieses Gesehes bereits fallig waren, konnen die in den bo. 1. und 2. vorgeschriebenen kur-Ten Carlespenter Jajahan manife zern Fristen nur vom letten Dezember 1838. an gerechnet werden. Bedarf es jur Vollendung der bereits angefangenen Verjährung nach den bisherigen gesetzlichen Vorschriften nur noch einer kurzeren Frist, als der in dem gegenwartigen Gefeke bestimmten, fo hat es bei jener furgeren Frift fein Bewenden. Bei Abgaben, Leistungen und Zahlungen, die von einer Behörde einges Borschriften, gogen werden, welche befugt ist, solche ohne vorgängige gerichtliche Entscheidung welche die Berzeleiche erekutivisch beizutreiben, tritt die Unterbrechung jeder Art der Verjährung durch haupt betreff die Zustellung des Zahlungsbefehls ein. fette mige man growings war fortal even Bei benjenigen Forderungen, bei welchen ein prozessualisches Berfah-Jan Komon desmon sarjahan, ren vor Gericht nicht zulässig ist, wird jede Verjährung durch schriftliche Unmeldung des Anspruchs bei der kompetenten Verwaltungsbehörde unterbrochen. 🛶 x 🗸 🚗 §. 10. Beginnt nach erfolgter Unterbrechung eine neue Verjährung, so genügt and dang Chandle in yang zu deren Vollendung eine der ursprünglichen gleichkommende Frist. Eine Auss in ansignia, sowist a. 5% nahme hiervon findet jedoch Statt, wenn wegen des Anspruches eine rechtskräftige (Augustus) Digental & Rentring Berurtheilung erfolgt ist; in diesem Falle tritt, anstatt der ursprunglichen kurge- gesten Sas Granduigs das de ren, die ordentliche Verjährungsfrist ein. Urkundlich unter Unserer Hochsteigenhandigen Unterschrift und beigedruck-Tree v. 1 2 ans 1850 Cloty. to. 20 tem Röniglichen Insiegel. Jeg 120) fight and days Single Jight Gegeben Berlin, ben 31. Mary 1838. Journal for way down Saughthe aft das (L. S.) Friedrich Wilhelm. Helat fixing gusworth find, Sur High. v. Muffling. rigen Herisfring Salarlingen i non v. Ramps. Muhler. June & 10 des 98 n Di Than 1808 night Beglaubigt: für ben Staatsfefretar: Duesberg. (No. 1885—1886.) (No. 1886.)

Just du Augenien Bandrechts, betreffend bie Berjährungsfrist bei einer Schabens-Ersatsorberung. Bom 31. März 1838.

## Wir Friedrich Wilhelm, von Gottes Gnaden, König von Preußen 2c. 2c.

erklåren zur Beseitigung der Zweisel über die Auslegung des §. 54. Tit. 6. Th. I. des Allgemeinen Landrechts auf den Antrag Unsers Staatsministeriums und nach erfordertem Gutachten Unsers Staatsraths, daß die Borschrift dieses Paragraphen auf alle, außer dem Falle eines Kontrakts entstandene Beschädisgungen, sie mögen durch eine erlaubte oder unerlaubte Handlung verursacht senn, zu beziehen ist.

1) Sie findet hiernach Anwendung auf Ansprüche wegen Beschädigungen, die bei Gelegenheit öffentlicher Anlagen, so wie bei dem Bergbau zugesfügt sind. Die Vergütung für das zu solchen Anlagen abzutretende Eigenthumss oder Nußungsrecht ist hierunter nicht begriffen, sondern

der ordentlichen Veriährung unterworfen.

2) Sie sindet- ferner Anwendung auf Entschädigungs-Ansprüche, welche gegen öffentliche Beamte aus ihrer Amtösührung von dritten Personen, nicht aber auf solche, welche von dem Staat oder demjenigen, in dessen Diensten der Beamte angestellt ist, erhoben werden.

Wenn der Beschädiger sich zugleich mit dem Schaden des Undern einen Vortheil verschafft hat, so tritt die ordentliche Versährung ein, so weit der

Unspruch des Beschädigten die Sohe jenes Bortheils nicht übersteigt.

Urkundlich unter Unserer Hochsteigenhandigen Unterschrift und beigedrucketem Königlichen Insiegel.

Begeben Berlin, ben 31. Mary 1838.

## (L. S.) Friedrich Wilhelm.

v. Müffling. v. Kampg. Mühler.

> Beglaubigt: für den Staatssefretär: Duesberg.

: 8501.3 ed Shows Eistuden fram magne de Joges de Ausseffaton. La Grace y Japa non Bla perlag, a ser jajour. of surveix n 17 James 1320 of 17 ( hag 14.15 Sep Jame Jajos 1820 ) i ally Merrod ila Carbrefin neter Hack Efection est inde Consbrungstent ein

Jul Trac 1838 pag 28.

as 89 Set Estee 54 Fe trib so. I Better 1864 ( Caygo bs. 54 pag 258) figs genisfier and Jof Son Farjafring on fighting grains. It is industrying Sin Cannelling Car June Francising to find Sin Farjafring and find some girl sind some of the science Harjafring Engineer.